

# KUNSTCHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT  
MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.  
HERAUSGEGEBEN VOM ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN  
VERLAG HANS CARL, NÜRNBERG

---

47. Jahrgang

Oktober 1994

Heft 10

---

*Mitteilung der Redaktion: Nach Ausscheiden der Redaktionsassistentin zu Anfang September hat das Zentralinstitut die sofortige Wiederbesetzung der Stelle beantragt. Diese ist vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen verweigert worden mit der Begründung, das Ministerium sehe nicht, daß „die Einhaltung der Wiederbesetzungssperre unvermeidbare Nachteile für den Bürger oder den Staat hätte“. Wir werden mit der amtlichen Einschätzung unserer Arbeit leben und uns im verordneten dreimonatigen Notstand zurechtfinden müssen.*

*Durch eine Herstellungspanne, die wir aufrichtig bedauern, sind im Augustheft auf Seite 411 die Namen der Autorinnen entfallen: Michaela Krieger und Katharina Hranitzky.*

## Neue Funde

### ITALIENISCHE RENAISSANCEARCHITEKTUR - FARBIG?

*(mit vier Abbildungen)*

Die jetzt abgeschlossene Fassadenrestaurierung an der Stadtresidenz in Landshut (1537-43) hat Funde zutage gefördert, die eine neuerliche Beschäftigung mit diesem in der Literatur oft und ausführlich behandelten Bau rechtfertigen. Nachdem nun Pläne und Aufrisse aller Fassaden vorliegen und der Bau in seinem ganzen Raffinement erfaßt werden kann, erhält die Zuschreibung Kurt W. Forsters an Giulio Romano eine nachdrückliche Bestätigung. Die Wiederentdeckung zweier Gärten, Beobachtungen zur Bau- und Planungsgeschichte, die Transkription der Baurechnungen und späteren Quellen haben den Forschungsstand wesentlich gefördert.